

1642 Juni 28.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 28. JUNI 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 41^v - 42^r

- [1.] Zehenden [der Stadt Zug?] gen Cappel verlychen Montags den 7. Juli 1642. Hauptman [Stadt- und Amtsrat Hans] **Spekh** [wurde dazu verordnet].
- [2.] Stattschryber [von Zug, Beat Konrad Wickart] heissen darby syn by der Spendt.
- [3.] Nit Jn Hüser schikken.
- [4.] Buwmeister [der Stadt Zug, Kaspar Schell] wegen bsezers wirdt bericht geben des Sekhelmeisters [der Stadt Zug, Karl **Brandenberg**].
- [5.] [Michael Rüttimann, gen.] Butters¹ clag wegen Ueli **Spilmans** [von Zug?] wyl er von [Stadt- und Amtsrat] Wolfgang **Wikhart** triben Jst.
- [6.] Jarzytt [ins Jahrzeitenbuch der Kirche St. Michael in Zug?] Jnschriben.
- [7.] Zehenden [der Stadt Zug?] verkhüen [=verkünden] Sonntag über Acht Tag [=6. Juli].
- [8.] Hauptm. [Stadt- und Amtsrat Jakob] **Heinrich** zum Vogt ordnen [für] den alten Mann zuo Steinhusen den **Buoch Ruedi** "Jst erkhent"
- "[9.] Batt **Landtwing** [von Zug] hat den [Stadt]graben empfangen. Will den Mezgern [von Zug] die Schäffli nit lauffen lassen.
- [10.] Der gefangnen [im Gefängnis?] halb der Capuciner [von Zug] fürpit melden.
- [11.] Anzug thun das man Jn der Jnstruction [für die Jahrrechnung vom 6.-29. Juli 1642 in Baden]² nit zu fast volkhomen befelch mache, wyl wir [von der Stadt Zug] Niemand dismalen gen Baden schikken werdendt wye woll wir dessen befuegt wärendt.³
- [12.] Vom Landtag [=Gericht von Stadt und Amt Zug] Reden." "Jst Jngestellt"
- "[13.] Nach einem formular trachten des examinierens Jn anderen [eidg.] ohrten, sonderlich mit der tortur.
- [14.] Lentz [=Lorenz] **Thwerenboldt** [von Zug] gägen Batt **Gugerli**.
- [15.] Anzug mit Jr G. von Wettingen [Abt Niklaus I. von Flüe als Visi- tator des Klosters Frauenthal] zuo reden von annemung der frömbden döchtern [als Postulantinnen]⁴ das Herr Legat [Nuntius Girolamo **Farnese**] das improbiert habe. Jtem das gägen Recht by Lucern, die consequentzen der uneinigkeit, die unserigen verschüpfft, von frömbden der Abzug und costen und erhaltung unsers respects als

Kastvögten [von Frauenthal].

[16.] Das Verbott thun, was man schwellen wegen der vischentzen.

[17.] Lorentzen Fryen [=Frei, von Zug] sach Jst deren nur glachet worden. Die beed diener bschickhen des grossen Raths.

[18.] Michel Uttingers [gen. Ufrechtli] Knaben [Ulrich Brügger]⁵ gestrafft wyl syn Hussgsind Jn Bekhlis [von Zug] Huss gsetz und Fisch durch Jnen Jn die frömbde gen Baden gschikht.

[19.] ... [Hans] Büttler [gen. Ruolandt]⁶: mit [Hosen-]Lisner [Jakob Kottmann] und Fuchs halber Handel angfangen zuo Müllauw mit einem Pundtner Hauptman.

[20.] Stattschryber [Beat Konrad Wickart] soll suochen Jn Rathsbüchern [=Protokolle] was des Bankhs halber von Michel Wikharts [von Zug] Huss erkant worden Jst von 15 gl. Zins gredt worden. Alt Underweybels [von Zug, Beat Rogenmoser] sälig hatt ettwas brichts geben khönnen".

1) s. AH 97/15F Pt. 1

2) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985)

3) Gesandte waren dann tatsächlich Peter Trinkler, von Menzingen, und Jakob Andermatt, von Baar.

4) s. AH 61/149, 149A

5) s. AH 97/15C Pt. 9

6) s. AH 97/24 Pte. 6, 7

AH 97, 38^V und 43^F

15 H

[1642 Juli] 5., "Sambstags"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 5. [JULI 1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 43

"[1.] Nota. Wegen [Unter]vogt [von Maschwanden] Stechelis [=Stehli]¹ 4 garben [zu Wolsen]² brichten undt dann den Landtvogt [der Herrschaft Knonau, Franz Schlatter] auch dahin bscheiden gen Maschwanden. Jtem Prädicanten [von Maschwanden, Hans Konrad Burkhard] fragen was er praetendiere der Nüwgrütten [=Neugrützehnten der Kirche Maschwanden?] halb.

[2.] Jtem die clag der Schiffig [auf dem Zugersee], von einem von Küssnacht [am Rigi], da die unseren [Schiffsleute] ettwan wenig, als 5 Mt. [=Malter] nit führen wellendt und doch das Jmi ihnen auch nit gestatten das sy führen söllendt.

Jtem den tax machen, was sy zelohn haben söllendt.